



PRESSEMITTEILUNG

19. April 2018

Grüne fordern mehr Forschung in Deutschland für die IT-Sicherheit

Angesichts der Hackerangriffe auf das deutsche Regierungsnetz fordert die grüne Bundestagsfraktion am heutigen Donnerstag in einem Antrag größere Anstrengungen der Bundesregierung im Bereich-IT Sicherheit.

Zur grünen Forderung nach einer Verstetigung und Erhöhung der Mittel für die Forschung im Bereich IT-Sicherheit erklärt Anna Christmann, Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda und Sprecherin für Innovations- und Technologiepolitik:

„Es ist offenkundig, dass die Bundesregierung im Bereich IT-Sicherheit bisher nicht ausreichend geliefert hat. IT-Sicherheit muss in allen Bereichen so selbstverständlich werden wie der Brandschutz für Gebäude oder der TÜV für Autos. Wir Grünen zeigen in unserem Antrag zahlreiche notwendige Maßnahmen auf, wie das erreicht werden kann. Dafür muss vor allem auch die Forschungsförderung für die IT-Sicherheit weiter gestärkt werden. Wir brauchen das nötige Know-How an unseren Forschungseinrichtungen. Es gibt schon heute hoch anerkannte Forschung bei uns in Deutschland, auch und gerade in Baden-Württemberg. Diese muss durch die Bundesregierung verstetigt und ausgebaut werden. Insbesondere das Projekt KASTEL (Karlsruhe Security Technology Laboratories) am KIT wartet noch auf die Zusage für eine dauerhafte Förderung durch den Bund. Leuchttürme wie KASTEL sind unverzichtbar für den IT-Sicherheitsstandort Deutschland und dürfen auf keinen Fall durch fehlende Finanzierungszusagen gefährdet werden.“